
e m p i r i c a - Newsletter
2.Jahrg. - Ausgabe 1/01 (02.02.2001)

Aktuelle News aus dem Hause empirica

Erscheinungsweise: per E-Mail in loser Reihenfolge

Ein kostenloser Dienst von <http://www.empirica-institut.de>

INHALT

1. EDITORIAL

2. Download: ALTERSSICHERUNG UND WOHN-EIGENTUM

3. Download: ZUKUNFT DER STADT, STADT DER ZUKUNFT

4. Download: SOZIALMANAGEMENT IN UEBERFORDERTEN NACHBARSCHAFTEN

5. Projektstand: PERSPEKTIVEN DES WOHNUNGSMARKTES IN OSTDEUTSCHLAND

6. Projektstand: EIGENTUMSBILDUNG U. STADTERNEUERUNG IN DEN
NEUEN BUNDESLÄNDERN

7. Projektstand: WOHNUNGSMARKT BERLIN: ENTWICKLUNGEN UND TENDENZEN

8. Projektstand: LBS ZUKUNFTSWERKSTATT 2000 - BEWOHNERINITIIERTE UND
BEWOHNERORGANISIERTE WOHNPROJEKTE IM ALTER

9. PERSONALIA

10. HINWEISE zum empirica-Newsletter

1. EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

bitte vergessen Sie nicht, unseren Newsletter an weitere
Interessenten - auch HAUSINTERN - weiterzuleiten.

Wir wuenschen Ihnen weiterhin einen erfolgreichen Tag und
viel Spass beim Lesen des empirica-Newsletters.

2. Download: ALTERSSICHERUNG UND WOHN-EIGENTUM

- Verzahnung von Alterssicherungssparen und Wohneigentumssparen
- Auseinandersetzung mit anderen Forderungen
- Die Balance der Sparsysteme aufrechterhalten

->Download (pdf-Datei):

<http://www.empirica-institut.de/kufa/rb02.pdf>

->Ansprechpartner bei empirica:

Reiner Braun (<mailto:braun@empirica-institut.de>)

3. Download: ZUKUNFT DER STADT, STADT DER ZUKUNFT

- Staedte obsolet?
- Global ageing vs. global warming
- Einwanderung und Integration
- Institutionenfilz: Schwachung der Staedte und der Demokratie?

->Download (pdf-Datei):

<http://www.empirica-institut.de/kufa/up01.pdf>

->Ansprechpartner bei empirica:

Ulrich Pfeiffer (<mailto:berlin@empirica-institut.de>)

4. Download: SOZIALMANAGEMENT IN UEBERFORDERTEN NACHBARSCHAFTEN

- Aktivierung statt Betreuung
- Erste Erfahrungen mit der "Sozialen Stadt"
- Kompetenzen und Verantwortung des Sozialmanagements
- Organisatorische Zuordnung des Sozialmanagements
- Beispiele fuer Einzelmassnahmen zur Stabilisierung gefaehrdeter Wohnquartiere

->Download (pdf-Datei):

<http://www.empirica-institut.com/kufa/mtk03.pdf>

->Ansprechpartner bei empirica:

Marie-Therese Krings-Heckemeier (<mailto:berlin@empirica-institut.de>)

5. Projektstand: PERSPEKTIVEN DES WOHNUNGSMARKTES IN OSTDEUTSCHLAND

Auftraggeber: Deutsche Kreditbank AG

Projektstand: Studie veröffentlicht

Diese Studie liefert Prognosen zu den Eckwerten des ostdeutschen Wohnungsmarktes bis 2030; u.a. die Anzahl der Haushalte, der Mieter, der Selbstnutzer, Neubau - insb. von Einfamilienhaeusern - und daraus abgeleitet die Anzahl ueberschuessiger Wohnungen. Die Entwicklung des ostdeutschen Wohnungsmarktes der letzten 10 Jahre wird nachgezeichnet, insbesondere Ursachen und Verteilung der 1 Mio. leerstehenden Wohnungen.

->Ansprechpartner bei empirica:

Harald Simons (<mailto:simons@empirica-institut.de>)

6. Projektstand: EIGENTUMSBILDUNG U. STADTERNEUERUNG IN DEN NEUEN BUNDESLAENDERN

Auftraggeber: Bundesamt fuer Bauwesen und Raumordnung sowie Bundesministerium fuer Verkehr, Bau- und Wohnungswesen.

Projektstand: in Arbeit

Hintergrund: In den neuen Bundeslaendern bestehen erhebliche nachhaltige Leerstaende; in den kommenden Jahren (bis 2010) werden sich die innerstaedtischen Leerstaende bei den Mietwohnungen nicht erhoehen, weil wegen der geburtenstarken Jahrgaenge der 70er Jahre (2. Haelfte) die Zahl der Haushalte in den meisten Stadtregionen noch steigen wird. Diese jungen Haushaltsgruender werden zunaechst noch Mietwohnungen nachfragen. Nach 2010 jedoch wird die Zahl der Haushalte, vor allem die Zahl der Mieterhaushalte, zurueckgehen. Neugebautes Wohneigentum wird dann die Leerstaende, insbesondere in den nichtmodernisierten Altbauten und in den Plattenbausiedlungen, vergroessern. In Anbetracht dieser Tatsache ist die Staerkung der Wohneigentumsbildung innerhalb der Staedte das zentrale Thema der naechsten Jahre. empirica ist mit einer flaechendeckenden Erhebung von Fallbeispielen der Eigentumsbildung in den Staedten Ostdeutschlands beauftragt. Aus der flaechendeckenden Erhebung werden 25 Best-Practice-Beispiele fuer eine vertiefende Analyse ausgesucht.

->Ansprechpartner bei empirica:

Dr. Marie-Therese Krings-Heckemeier (<mailto:berlin@empirica-institut.de>)

Anna Schwedt (<mailto:schwedt@empirica-institut.de>)

Lucas Porsch (<mailto:berlin@empirica-institut.de>)

7. Projektstand: WOHNUNGSMARKT BERLIN: ENTWICKLUNGEN UND TENDENZEN

Auftraggeber: LBS Norddeutsche Landesbausparkasse

Projektstand: in Arbeit

Die Studie wird Aussagen machen zu folgenden Aspekten:

- Wohnungsfertigstellungen in den letzten Jahren in der Region Berlin, differenziert nach Berlin und Brandenburger Teil des engeren Verflechtungsraumes;
- Ueberproduktion, Abschaetzung der aktuellen Leerstaende: vor allem die Ueberproduktion im Geschosswohnungsbau und Aussagen zum Wohneigentum als stabilisierenden Faktor;
- Bedarfsabschaetzung fuer Wohnungsneubau bis zum Jahr 2010;
- Zukunftsperspektiven fuer die unterschiedlichen Teilmaerkte der Regionen;
- Einschaeztung eines moeglichen jaehrlichen Potenzials fuer Eigentumsbildung in Berlin, unter Beruecksichtigung veraenderter Rahmenbedingungen (Angebotspolitik).

->Ansprechpartner:

Dr. Marie-Therese Krings-Heckemeier (<mailto:berlin@empirica-institut.de>)

Ludger Baba (<mailto:baba@empirica-institut.de>)

8. Projektstand: LBS ZUKUNFTSWERKSTATT 2000 - BEWOHNERINITIIERTE UND BEWOHNERORGANISIERTE WOHNPROJEKTE IM ALTER

Auftraggeber: Bundesgeschaeftsstelle der LBS Bonn

Projektstand: in Arbeit

Ziel ist die Erarbeitung von Handlungsansaezten zur erfolgreichen Projektrealisierung. In Kooperation mit bereits bestehenden Gruppen, Gruppenwohnprojekten, Initiativgruppen, unterstuetzenden Organisationen, Kommunen, Wohnungsunternehmen, Architekten, Bautraegern und

Finanzierungsinstituten wurden Werkstattgespräche geführt. Zur Vorbereitung dieser Werkstattgespräche wurden Recherchen zu der Entwicklung von und Erfahrungen mit selbstinitiierten Gruppenwohnprojekten im Alter durchgeführt. Diese bildeten die Grundlage der Werkstattgespräche. Auf der Basis der "Probleme aus der Praxis" werden im Anschluss an die Werkstattgespräche Handlungsansätze entwickelt. Die Ergebnisse werden im Rahmen einer breiten Öffentlichkeitsarbeit (öffentliche Podiumsdiskussion, Internet) kommuniziert werden.

->Ansprechpartner:

Dr. Marie-Therese Krings-Heckemeier (<mailto:berlin@empirica-institut.de>)

9. PERSONALIA

BERUFUNG (ARL)

DR. JUERGEN ARING wurde im Dezember 2000 von der Akademie fuer Raumforschung und Landesplanung (ARL) zum Korrespondierenden Mitglied berufen.

VORTRAG IN PEKING

Im Rahmen eines Umweltabkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Volksrepublik China fand im Dezember 2000 in Peking eine Konferenz zu fachlichen Fragen der Umweltpolitik statt. empirica-Geschäftsfuehrer ULRICH PFEIFFER begleitete als Experte die Deutsche Delegation, die von Aussenminister Joschka Fischer, Umweltminister Juergen Trittin und Entwicklungshilfeministerin Heidemarie Wiezoreck-Zeul angeführt wurde. In Peking hielt Ulrich Pfeiffer einen Vortrag ueber Verkehr, Umwelt und Stadtplanung. Damit wurde ein zentrales Thema fuer die wirtschaftlich boomenden Regionen Chinas angesprochen, wo die Automobildichte gegenwaertig rasch zunimmt. Mit der Einladung von Ulrich Pfeiffer zur Konferenz in Peking wurde sein Engagement im Rahmen der Vorbereitung der Konferenz URBAN 21 und der Mitarbeit am vorbereitenden Bericht (Hall/Pfeiffer) gewuerdigt.

10. HINWEISE zu den Newslettern von empirica

Ueber folgende Internetseite koennen Sie Ihren Freunden und Bekannten den empirica-Newsletter empfehlen:

<https://www.empirica-institut.de/newsletter/>

Ihre Adresse ist nur auf unserem Server gespeichert und wird definitiv nicht(!) an Dritte weitergegeben! Der Newsletter ist und bleibt fuer alle Abonnenten kostenlos. Am besten liest sich der Newsletter in der Schriftart Courier!

Zitate sind mit Angabe der Quelle (inkl. URL) willkommen. Sie koennen gerne die empirica-Homepage als Link auffuehren, wenn Sie eine Homepage betreiben. Die Adresse: <http://www.empirica-institut.de>

Anregungen, Vorschlaege an: webmaster@empirica-institut.de

Zur ABMELDUNG vom Bezug des Newsletters einfach auf folgender Seite Ihre E-Mail Adresse eingeben:

<https://www.empirica-institut.de/newsletter/>

Copyright www.empirica-institut.de. Alle Rechte vorbehalten.

=====
NEWSLETTER ENDE
=====